Aufgabe Gründliche Gegenüberstellungen

LERNZIEL:

Tabellen so konzipieren, dass Gründlichkeit und Vergleichbarkeit gewährleistet sind.

ZEITAUFWAND:

ca. 20 Minuten

AUFGABE:

Das Gegenüberstellen diverser Aspekte ist inhärenter Teil von Forschung. Leider werden diese Vergleiche oftmals nicht beharrlich genug durchgezogen, was ihren wissenschaftlichen Wert verringert. Das ist verständlich, denn im reinen Fließtext verliert man erstens den Überblick und wird dann zweitens bald das Gefühl nicht mehr los, immer wieder dasselbe zu schreiben. Die beste Methode, sich selbst in Vergleichen abzusichern und dem/der Leser*in einen schnellen Überblick zu ermöglichen, sind daher Matrizen. Eine Matrix ist eine Tabelle mit mindestens zwei Achsen, die in allen Überschneidungen miteinander in Bezug gestellt werden. Das Schwierigste hierin ist jedoch nicht das "Ausfüllen" dieser Tabelle, sondern das Definieren der Achsen. Welche Ebenen welcher Aspekte stoßen im Rahmen Ihrer Arbeit aufeinander?

Betrachten Sie jetzt die Ergebnisse Ihrer Recherche und Ihrer bisherigen Strukturierung und überlegen Sie, welche Aspekte Sie in Bezug zueinander setzen möchten. Hierbei kann es sich sowohl um Textanalysen als um empirische Daten handeln.

Entwickeln Sie nun zwei verschiedene Matrizen, die in direktem Bezug zu Ihrer Forschungsfrage stehen. Hierbei können Sie sich von diversen Tabellen online inspirieren lassen, bei denen Sie neben thematischen Aspekten auch die Zeitdimension, Begrifflichkeiten, Forschungsmethoden, Autor*innen, Wissensmedien etc. finden werden.

Teilen Sie nun Ihre Matrix mit den anderen Teilnehmenden und berichten Sie von Ihrer Herangehensweise an diese nicht ganz einfache Aufgabe, die Ihre Struktur in eine sehr tiefe Ebene führt.

VERTIEFUNG:

Führen Sie einen Textvergleich durch, indem Sie eine Matrix konstruieren, die auf der vertikalen Achse die einzelnen Texte hat und auf der horizontalen von Ihnen definierte Vergleichsaspekte wie Definitionen, Forschungsmethoden, Ergebnisse, Datum etc.



